

Zur Tagesgeschichte.

Original-Depesche des Halle'schen Tageblatts. London, 21. Dezember. In der handelsantlischen Untersuchung über die Strandung des Dampfers „Deutschland“ machte die Anzeige, daß die deutsche Regierung ihn beauftragt, im Interesse des Handels und zum Zwecke der Sicherung die eingehendsten Untersuchungs-Verhandlungen zu überwachen und hob hervor, daß das Schiff dreißig Stunden in der gefährlichsten Lage geschwebt habe, ohne daß Hilfeleistung erfolgte. Der Anwalt des Handelsamts, Dun, drückte ebenfalls den Wunsch einer gründlichen Untersuchung aus und wurde hierauf der Kapitän Brudenstein einem langen Kreuzverhör unterworfen. Fortsetzung morgen.

Wien, 20. Dezember. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses gelangte das von Wilbauer beantragte Schulnachtsgesetz zur zweiten Beratung. Fürst Carolyri bestritt die Kompetenz des Reichsraths, Daßner wies auf die Incompetenz der Vorlage hin, während Vötenfels, v. Schmetling und Hye für die Annahme der Kommission eintraten. Der Unterrichtsminister sprach sich gegen die Vorlage aus. Bei der Spezialdebatte wurde der § 1 mit 34 gegen 34 Stimmen und damit das ganze Gesetz abgelehnt. Auf der morgenden Tagesordnung steht die Budgetberatung.

London, 20. Dezember. Lord Derby hat die englischen Vorkämpfer in Paris und Konstantinopel angewiesen, dem Parlament in London, der der Forts ein die türkische Schuld betreffendes Projekt vorlegen will, in nächsttäglicher Eigenschaft seine ständigen Besuche zu leisten. Hammond tritt heute Abend über Paris seine Reise nach Konstantinopel an.

Paris. Die Vorbereitungen, um die Statue Napoleons I. auf der Vendôme-Säule aufzustellen, haben begonnen. Der Augenblick ist für solche Demonstrationen jedenfalls höchst gewählt.

Madrid, 20. Dezember. General Moriones wird morgen mit dem Reste seines Armeekorps in San Sebastian eintriften. Die Generale Duesada und Martinez Campos haben Sagorossa verlassen, um sich nach Navarra zu begeben.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Werbung vom 20. Dezember.

Aufgeboten: Der Dr. phil. und Lehrer P. A. Kaufmann, (Gartsch) und F. A. Bachmann, (Wilschmiedstraße 3). — Der Heiler H. R. de Koningh, (Heistergasse 39) und M. F. Th. Brandt, (Mühlweg 29). — Der Schlosser J. A. C. Hoppe, (Fährnerstraße 10) und J. C. W. Kiebau, (Frankenplatz 1). — Ehefähigungen: Der Fabrikarbeiter J. F. Heine, (Oberglauka 41) und M. H. A. verw. Selle geb. Damm, (Unterplan 6). Geboren: Dem Lehrer C. Winkler ein S., (Wergasse 2). — Dem Webermeister K. Gondermann ein S., (Trodell 15). — Dem Schmied B. Schläger ein S., (gr. Braunschlagasse 18). — Dem Weichensteller B. Christall ein S., (Domgasse 3). — Dem Tischler B. Hubendorf ein S., (gr. Schlossgasse 4). — Dem Hieselbecker F. Loffe ein S., (Unterplan 7). — Dem Schlosser R. Fey ein S., (Spige 27). — Dem Feldweibel F. W. Behrer ein S., (Paradeplatz 3). — Dem Schneider R. Krielt eine T., (Werkhöfner 10). — Dem Wirtler F. Böger eine T., (Grafsweg 13). — Dem Maurer K. Rippert eine T., (Saalberg 14). — Dem Tischler J. Umlof ein S., (Brunosw. 17). — Dem Handarbeiter F. Richter ein S., (Rüttelhof 1). — Dem Restaurateur M. Ruge ein S., (Markt 2). — Dem Dachdecker C. Seidewitz eine T., (Saalberg 17). — Zwei unehel. S., (Einbindeungs-Anstalt).

Ge storben: Der Schlosser J. Meyer, 27 J. 7 M. 28 T., tuberculöser Vesilar-Meningitis, (Königl. Klinik). — Des Telegraphen-Sekretärs G. Grundmann S. Gerhard Wälfert, 7 M. 14 T., Hydrocephalus acutus, (Leipzigerstraße 55). — Des Handarbeiters D. Köhlbach S. Otto Ernst, 1 J. 2 M. 22 T., Group, (Oberglauka 15). — Des Handarbeiters K. W. Scharf T., todtegeb., (Lebenauerstraße 13). — Elise Rudolph, 19 J. 9 M. 5 T., rheumatis. Herzveränderung, (Lange-gasse 32). — Des Baunternichters S. Kittelmann Ehefr. Joh. geb. Schulze, 27 J. 11 M. 5 T., Lungenerleiden, (Aderstr. 1). — Die Witwe M. Fritzele Partung geb. Döring, 78 J. 8 M. 20 T., Delirium tremens, (am Oeffthof 5). — Des Kürschnermeisters R. Jacob S. Ursula Reinhold, 17 L., Schwäche, (Lange-gasse 6). — Des Fleischermeisters C. Brandt S. Louis Hermann Otto, 1 M. 22 T., Lungenentzündung, (Oberglauka 6).

Die Katastrophe in Bremerhaven.

Der wahre Name der Thomas heißt, der „Weserzeitung“ zufolge, William Ring Alexander zu sein, und der Befehl hätte in verdonatschaftlicher Beziehung zu einem

bekanntem Newporter Hause, Eigener einer Dampfmaschine zwischen Haanna und Newporf, stehen. Das von Herrn Fuchs in Verbnrg für Rechnung des vorgehlichen Thomas angefertigte Uprwerk bestand, wie dem „Vernb. Wochenbl.“ mitgeteilt wird, aus einem Klotzwerk, welches durch zwei starke Federn aufgezogen und in Bewegung gesetzt ward. Nach dem Aufziehen sollte dasselbe zehn Tage laufen und am zehnten Tage einen Mechanismus auslösen, welcher aber vom Auftraggeber selbst angebracht werden sollte. Zu diesem Zwecke wurde an dem Werke eine Art Hebel mit starker Feder angebracht, welcher am zehnten Tage aus seiner angespannten Stellung zurückwich und irgend etwas damit in Verbindung Gebrachtes leicht auszulösen vermochte. Thomas erklärte sich von der Ausführung in hohem Grade zufrieden gestellt. Mit der vorhergehenden Nachbestellung auf weitere 20 Stück ließ er aber vergebens auf sich warten, bis die Trauerkunde aus Bremerhaven eintraf, die es nur zu spät machte, welcher verdrerchischen Bestimmung jenes Werk dienen sollte. Herr Fuchs bestellte sich augenblicklich, in zwei ausführlichen brieflichen Mitteilungen der Jagst in Bremen all dieses Material zur Verfügung zu stellen, worauf ihn vom dortigen Staatsanwalt telegraphisch die Ordre zugegangen ist, das noch vorhandene, in Wien gebaute Werk nach Bremerhaven zu befördern, was auch auf der Stelle geschehen ist. Der Amerikaner, der mehrere Male in Verbnrg erschien, um sich nach dem Fortgange der Arbeit zu erkundigen, war ein Mann von noblein, imponierendem Aussehen und zeigte sich sehr und verschlossen, was er jedoch damit zu erläutern suchte, daß für ihn angesehener Gewinn oder Verlust auf dem Spiele stünde. — Einem Privatbriefe aus Hamburg entnimmt die „Weserzeitung“, daß die Explosion am Sonnabend sogar in der Nähe von Döbeseo gebrüt wurde. Ein Hamburger Herr war am Sonnabend zur Jagd und befand sich mit mehreren anderen Herren um 11 Uhr 15 Min. in Hühchel bei Döbeseo, als sie alle eine dunkle Wolke am Himmel sahen und ein Geräusch, von zwei heftigen Schlägen begleitet, hörten. Sie glaubten anfänglich, ein Gewitter zu sehen, als die Erscheinung sich jedoch nicht wiederholte, sprachen sie die Vermuthung aus, es müße irgendwo eine Explosion stattgefunden haben; Nachmittags erzählte er in Hamburg den Vorfall, der am nächsten Morgen durch die schredliche Nachricht aus den Zeitungen bestätigt wurde.

Vermischtes.

Der Herzog von Sachsen-Altenburg hat, wie die „Post“ mittheilt, vor Kurzem seine Vererbung für den Feldmarschall Grafen von Wolke durch Uebernahme einer außerordentlich schönen und kostbaren Bafe aus Meißener Porzellan Anstrich gegeben.

Die Königl. Hochschule für Musik in Berlin wird am 22. Dezember, die erste Hälfte des Bach'schen Wechsungs-Dratoriums in der Garnisonkirche zu Gehör bringen. Der Vortrag ist für das in Giesleben zu errichtende Luther-Denkmal bestimmt.

„Rein-wollen.“ Eine Dame in Berlin ließ sich in einem Modewaarengeschäft Rindstoffe zu einem Kleide vorlegen, wählte schließlich einen Stoff, welchen der Verkäufer für einen wollenen erklärt hatte, und zahlte für die Elle 1 Thlr. 20 Sgr.; später stellte sich heraus, daß der Stoff kein reinwollener sei und höchstens einen Werth von 1 Thlr. 5 Sgr. habe. Der Kaufmann wurde auch verurtheilt. Die vom Angeklagten eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde wurde vom Ober-Tribunal zurückgewiesen, indem dasselbe in seinem Erkenntnis ausführte, „Mag auch der Kaufmann im Handelsverkehr den Preis der von ihm zum Verkaufe angebotenen Waaren in beliebiger Höhe ansetzen dürfen, ohne daß der durch eine zu hohe Berechnung erzielte Vortheil deshalb strafbar wurde, so erscheint doch jeder beim Verkaufe erzielte Vortheil nach § 263 des Str.-G.-W. dann sofort und unbeding als ein rechtswidriger, wenn durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Thatfachen ein Irrthum erzeugt oder unterhalten wird.“ Ob hier nicht ein Punkt ist, wo man einen kräftigen Hebel gegen Schwindel-Ausverkauf e. ansetzen kann? Wie oft wird da behauptet, daß die Waare „reinwollen, reinseiden, reinleinen“ u. s. f.

Leipzig, 20. Dezember. Der Personenzug der Leipzig-Dresdener Bahn, welcher Nachts 1/2 Uhr hier eintraf, ist in vergangener Nacht in Folge des Entgleitens mehrerer Wagen von einem Güterzug bei Dresden, wodurch die Gleise augenblicklich unsicher gemacht wurden, um mehrere Stunden aufgehoben worden und hat deshalb erst Morgens 3/4 Uhr hier anlangen können.

Der hat an den Redar vorfringende runde Thurm in Tübingen, gemiß allen Befürdern der Museenstadt wohlbekannt, in welchem Söberlin lange Jahre in Geistesnacht zubachte, ist in der Nacht vom 14. zum 15. niedergebrennt. Die Bewohner, 6 Studenten, von denen einer zum Fenster hinauspringen mußte, um der Feuergefahr zu entgehen, konnten kaum das nackte Leben retten. Mainz, 15. Deobr. In dem wegen Bierverfälschung angestregten Prozeß gegen den früheren Direktor der rheinischen Bierbrauerei Herrn Dr. J. B. Moriz, wurde heute das Urtheil verkündet. Moriz wurde zu acht Monaten Gefängnis und in die Kosten verurtheilt.

Strasburg, 15. December. Aus dem Drenschthal langte die Nachricht ein, daß vorigen Sonnabend die große Spinnerei der Herren v. Regel und Scheibeder zu Käßelhausen ein Raub der Flammen wurde. In dem weithin im Thale sichtbaren, vierstöckigen Gebäude waren 22.000 Spindeln in Bewegung. 600 Arbeiter sind augenblicklich brodeln, obgleich bereits Anstalten für geeignete Versorgung beziehungsweise Beschäftigung derselben im Gange sind.

Radolfzell (bei Constanz), 15. December. Hier und in Melafingen wurde am 13. d. Abends 9 Uhr 15 Min. bei hellem Himmel und völliger Windstille ein Erdbeben wahrgenommen, das etwa 4—5 Secunden dauerte und in der Richtung von Nordwest nach Südöst ging. Das gleichmäßige, nicht stoßweise Zittern des Bodens war von einem dumpfen Rollen begleitet, das dem Geräusch eines nahenden Eisenbahnzuges glich und mit einem heftigen Knall endete.

(Die Kirche im Schutze der Austria.) Aus Wien wird gemeldet, das Ministerium des Innern habe den Refkurs, welche Dr. Laube in Sachen des Krauerfelds „König Roderich“ an dasselbe gerichtet, ablehnen befohlen. Das Stück also, welches den vor 1000 Jahren geführten Kampf eines Staatsoberhauptes gegen die Uebergriffe der weltlichlichen Geistlichkeit schildert, darf in Wien nicht gegeben werden.

Parisi. Faltsches Haar kommt jetzt hier aus der Mode, mindestens überall dort, wo die Natur mit dieser ihrer Gabe nicht gar zu sehr gepart hat. Die Haarperle sind schon um mehr als fünfzig Prozent gefallen. Das Haar wird jetzt geschoren und in Strängen rings um den Kopf getragen oder scharf von den Schläfen zurückgestrichelt und in künstlichen Locken im Nacken geordnet. Und wenn von einem artiste capillaire, wie sich jetzt die pariser Haarfriseur nennen, eine komplizirtere Coiffure gefordert wird, so nimmt er seinen Seidenzorn, von der Farbe des Haars, und setzt ihn als Signon an die Stelle der fremden Haare.

Halle'sche Producten-Börse vom 21. Dezember.

Getreidegewicht netto, Preis mit Aufschlag der Courtag. (Bericht des Secretärs Dr. S. Haberer.) Weizen 1000 Kilo, ohne Aenderung in Stimmung, Preise. Geringe und mittlere Sorten 180—198 Mark, feiner und feinste alte Waare bis 210 Mark. Roggen 1000 Kilo, bei harten Oefferten, Landwaare 168—177 Mark, auswärtige Sorten bis 183 Mark. Gerste 1000 Kilo, Landgerste 183—189 Mark, feine und Oeffelgerste bis 210 Mark. Gerstenmehl 50 Kilo, feinstes 14,50—15 Mark getragt. Hafer 1000 Kilo, 174—178 Mark. Hanf, Müllersrüchle, 50 Kilo, Sibirische-Grän 260 bis 268 Mark getragt, Bohnen 8—8,50, Ainen 13,50—16,50 Mark. Mais 1000 Kilo, 133 Mark angeboten. Spinat, 1000 Kilo, gelbe 141—144 Mark. Kammel, 50 Kilo, 38—40 Mark. Stärke 50 Kilo, unverändert, 22,50 Mark. Spiritus 10.000 Liter 246 loco in beiden Sorten ohne Aenderung. Rübsöl 50 Kilo, matt, 36 Mark angeboten. Prima Seerath, 50 Kilo, bei fortwährendem Abzuge Preise unverändert. Petroleum, deutsches, 50 Kilo, do. Pflanzen 50 Kilo, flau, 8—11 Mark nominell. Kirchen 50 Kilo, ohne Dandel. Datteln 50 Kilo, 8 1/2—8 3/4 Mark. Futtermais 50 Kilo, 8 Mark. Rette 50 Kilo, Roggen 5 1/2—6 1/2 Mark. Weizen 4 1/2—4 3/4 Mark. Gerst 50 Kilo, 6—7 Mark. Stroh, 50 Kilo, langes 4 Mark. Malzkeime 50 Kilo, 5,50—6 Mark.

(Eingekandt)

Nach dem großen Zuspruche, welchem sich der während dieser Weihnachtzeit bestimmte, von Herrn U. H. Graefe, Sigaren-Gesellschaft, übernommene Commissionsverkauf von Tabacapparaten, Scherz- und Begirtartikeln, sowie der hier so beliebt gewordenen Mikroskope zu erfreuen hat, wäre unmöglich, diese besondere Gelegenheit in Erinnerung zu bringen, wenn wir nicht auf das Eintreffen der in letzter Zeit so viel ausgegangenen Artikel hinweisen wollten, worunter sich wieder mehrere neue interessante Artikel befinden.

Frauen-Verein für Waschenpflege.

Am 23. d. M. (Donnerstag) fünf Uhr Abends findet die Weihnachts-Beisprechung für unsere hiesigen Waschenfänder im gütigst bewilligten Saale des Schützenhauses am Königsploß statt.

Wir laden dazu ergebenst ein die geehrten Aufsichtsbahnen und Freunde unseres Vereins sowie die Pflegetern unserer Föglinge.

Das Verzeichniß der noch eingegangenen Gaben wird nach den Festtagen veröffentlicht. Halle, den 20. Dec. 1075. Berger, p. o. Vorsteher.

Laubstummeln-Anstalt.

Die geehrten Leinwand werden nochmals ersucht, die Gewinne allerspätestens bis zum 29. Dezember in Empfang zu nehmen. Die dann noch zurückbleibenden Gegenstände betrachten wir als Geschenke und reichen sie den Gewinnern der nächsten Verloofung an. Roth.

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren

werden wegen zu starkem Lager zu äußerst billigen Preisen verkauft bei **Edmund Baumann**, Goldarbeiter, Leipzigerstraße 13.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Beigeant **Bernig**, welcher den 12. Bezirk beaufsichtigt, wohnt jetzt **Landwehrstraße 1**, Halle, den 17. December 1875.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß zur:
1. dem Stadt-Singebor;
2. den Passoren, jedoch nur bei den Pfannern,
das Recht zuleist, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke einzusammeln und daß Personen, welche derartige Geschenke einbringen, sich des Betrages schuldig machen.
Halle, den 16. December 1875.
Die Polizei-Verwaltung.

Uhren-Diebstahl.

Am 14. d. Mts. ist aus einer Stube der Militär-Kasernen, Rathhausgasse 12, eine silberne Anker-Uhr mit Goldrand, innerhalb die Fabrik-Nummer 89.494 und ganz schwach die Buchstaben G. S. eingraviert, gestohlen.
Anzeigen über diesen Diebstahl sind der königlichen Staats-Anwaltschaft oder hierher zu erstatten.
Wer Erwerb wird gemarkt.
Halle, den 20. December 1875.
Die Polizei-Verwaltung.

Diebstahl.

Aus einer auf dem Christmarkt in einer Stube liegenden geschlossenen Baarenkiste sind in der Nacht vom 17./18. d. Mts. die nachverzeichneten Sachen gestohlen worden:
1 Kama-Schawlnuch, grau mit weißen und schwarzen Tupfen;
1 schottisch gestreiftes wollenes Schawlnuch;
1 dito helles breinstreiftes;
1 dito dunkel gestreiftes;
1 dito weißes;
1 gefärbenes Schawlnuch mit weißer Kante;
1 schottisch gestreiftes wollener Shawl;
4 gekämmte kleine wollene Shawls;
1 Paar graue Wuchsteln-Rinderhandschuhe;
1 wollenes Kindermützchen;
1 feuerrother ledener kleiner Shawl;
1 lila Bafschel, gelb belegt;
1 grau- und grün-wollenes Vorhemd;
2 weiße Kommodenbeden;
1 blau-graue wollene Strickjacke;
3 kleine weißgefärbte Kopftücher;
1 altes vermalenes Tuch.
Es wird vor dem Erwerb dieser Sachen gewarnt und ersucht, Anzeigen, die zur Ermittlung des Diebes führen, der königlichen Staats-Anwaltschaft oder der unterzeichneten Behörde zu erstatten.
Halle, den 20. December 1875.
Die Polizei-Verwaltung.

Rücksendungen.

1) Ein Gebirgsbrief mit 60 Mark an Robert Pfennig in Rauterbach; Absender Fr. Pau in Halle a/S., ist nicht zu ermitteln.
2) Ein eingeschriebener Brief mit der Aufschrift G. H. in Braunschweig a/W.; Absender C. A. ist nicht zu ermitteln.
Halle, den 20. December 1875.
Königliches Postamt Nr. 1.

Verkäufe.

Schiebekisten

empfehlen in allen Größen zu billigen Preisen **Wilh. Berger**, Leipzigerstr. 91.
Um unsern großen Weihnachtsvorrath zu räumen, empfehlen wir Mandeln, a. 10 *Sgr.*, Corinthen 4 *Sgr.*, Nüssen 4 1/2 *Sgr.*, gem. Nüssen 4 1/2 *Sgr.*, sowie sämtliche anderen Artikel billigst.
Bei Entnahme von 5-10 *U.* und an Weiberverkäufer bedeutend billiger.
S. Matthias & Co., Geißstr. 32.
Vereine Klagen u. Gebinde kaufen d. D.
Für Kenner!
Alte Cuba-Cigarren, a. St. 5 *M.*-*Sp.*, **Ambalema do.**, a. St. 4 *M.*-*Sp.*, bei **C. Rothenburg**, Königsplatz 6.
Eine neue Singer-Nähmaschine ist billig zu verkaufen gr. Klausstraße 18 bei J. Stürmer.
Schraub u. Tisch zu verk. Zu erfragen Leipzigerstr. 78, im 2. bei Fr. Güdebrandt.

Zu verkaufen.
Neue birkene Kommoden mit auch ohne Glasaufsatz und Bettstellen verkauft billig **L. Hädleke**, Steinweg 43/44.
sind abzulassen **Aug. Rebert**, Langegasse 24.
Einige Nähtische sind billig zu haben Darz 4.

Süßen

Bellenstische, Zehraufen und andere erog. Vogel billig zu verkaufen Liebenauerstraße 7, I.
Zwei Papageien, sprechend, verkauft preiswürdig Klausdorferstraße 5.
Zwei neue Winterüberzieher, sowie einen ganz neuen Herren-Anzug verkauft sehr billig Neustadt 6, 2 Tr.

Für Herrschaften billige Kommoden als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt Dreieckstraße 17.
Dieselbst billige Bettstellen zu verkaufen.
Ein neuer gr. Überzieher, 1 gr. vollständiges Heizzeug und 1 gr. Hantelring mit 3 Klammern billig zu verkaufen II. Vereinsstr. 6, part.
Eine Partie diverser guter Schiefstücken verkauft **G. Hagedorn**, gr. Ulrichstr. 53.
Lachtauben zu verkaufen Herz 7.
Ein fettes Schwein verk. gr. Wallstr. 27.
Guter Veierkasten steht billig zum Verkauf gr. Sternstraße 19, Korbwarengeschäft.
Klavier für Anfänger billig zu verkaufen W. Bollrath, Warwarenkeln. 2.

1 Haus

beste Geschäftslage, Leipzigerstraße (mit Laden), ist zu verkaufen. **Von wem? sagen Hansenstein & Vogler**, Leipzigerstraße 102.

Grundstücks-Verkauf!

Ein gr. Haus mit Doppel-Einfahrt, einem schönen vierseitigen Bauplatz mit Garten etc. im Innern der Stadt, ist sofort mit 1/3 Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Versteigerung.

Auf dem Schulstengrundstücke zu Trotha sollen **Donnerstag den 23. Decbr. 1875** Vormittags 10 Uhr gegen 30 Dausen Hölzer von den Fangedämmen, mehrere Dausen Holz und 2 metallene Horkspannen, wie auch Brennholz gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.
Halle, den 20. December 1875.
Der Bau-Inspektor Ritzburger.

1500-2000 Thaler

gegen paßl. Sicherheit als 1. Hypothek auf ein klein. Grundstück sofort zu haben befindet. Offerten sub **M. G. 118** nehmen **Hansenstein & Vogler**, Leipzigerstr. 102 entgegen.

Offene Stellen.

In einem größeren **Agentur & Commissions-Geschäft** ist sofort eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Junge Leute mit guten Schulfenntnissen ausgesüßter, wollen schriftl. Offerten unter **D. 20**, bei **Saarenstein & Vogler**, hier, Leipzigerstraße 102 einreichen. (H. 52038 b.)
Wir suchen für unser Geschäft einen unverheirateten ordentlichen Mann zum sofortigen Antritt.
Blosfeld & Herm.
Ein unverheirateter Knacht kann antreten auf **Hadolf Mösse**, in Leipzig.

Junge Mädchen,

welche das Kochen gründlich erlernen wollen, finden in einem bestrenommierten größeren Restaurant unter Leitung eines tüchtigen Chefs sowie persönlicher Aufsicht der Hausfrau gegen ein mäßiges Honorar Aufnahme. Offerten unter **G. B. 9517** bittet mich niederzulegen bei **Hadolf Mösse** in Leipzig.

Bekanntmachung.
Schnee und Eis kann ferner in den Pulverweiden und auf dem zwischen der Magdeburgerstraße, der Wallte und der Halberstädter Straße gelegenen Zimmermann'schen Ackerplane abgeladen werden.
Die Abladestelle in den Pulverweiden wird der Wiesenaufscher **Hoffmann** speziell anweisen.
Halle, den 16. December 1875.

Bekanntmachung.

Hallescher Verein für Volkswohl.
IV. Abtheilung.
Zum nächsten Jahre an werden die der Abtheilung überwiesenen monatlichen Unterstüßungen an Hausarme im Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 10 (Bartezimmer), in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr ausgezahlt und zwar zum ersten Male am 3. und 4. Januar.
In allen folgenden Monaten findet die Zahlung in denselben Stunden, aber nur am jedesmaligen ersten Wochentage statt.
G. Keil.

Vermiethungen.

Dienstmädchen sof. gef. Mählweg 22, pt.
Ein gewandtes Stubenmädchen, welches das Ankleiden größerer Kinder mit besorgt, wird für ein vorn. S. 1. Zan. gel. d. Frau **Deperade**, gr. Schlamm 10.
Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus finden St. d. Frau **Eindermann**, Martinsg. 12.
Aufwartung gesucht Wilhelmstr. 4, part.

Vermiethungen.

Carlsstraße Nr. 7 ist die 2te Etage zu vermieten und Neujahr zu beziehen. Näheres baselst 1 Tr.

Zu vermieten

großer Berlin 13 Parterre-Kaunitzschleiten, besonders zum Comptoir oder Laden geeignet, sofort oder später. Näheres baselst 1 Tr.

Zu vermieten

ein Laden mit Zubehör, auch Einrichtung, u. zum 1. Januar oder später zu beziehen. Bräuerstraße 13, I. Anskunft

Wegen Ankauf vermiete ich zum

1. April nächsten Jahres meine bisherige Wohnung in I. Etage Werseburger Straße 11b.

Eine feine herrsch. Wohnung von 4 St., K., u. c., mit Garten und Laube, zu Oßern zu vermieten. Näheres Liebenauerstr. 7, I.

Eine bequeme Wohnung an der neuen Promenade, 3 St., 3 K., Entree, St. u. Zub. 3. Etage, ist für 140 *Th.* zum 1. April 76 zu beziehen. Moritzwinger 10, pt.

Wohnung für 150 *Th.* zum 1. April 76 zu beziehen Wilhelmstraße 3.

St., 2 K., Küche sofort zu beziehen Besenstraße 5.
Stube, K., K. zu Neujahr zu vermieten Ludwigsstraße 13.

Wohnung v. 1 St., 2 K., K. zu Neujahr zu vermieten Pfärrerstraße 2.
Hof-Wohnung Neuj. zu vrm. Lindenstr. 4.

Eine Wohnung zu 24 *Th.* ist zu Neujahr zu beziehen Pallast 6.

Ein anständ. junger Mann (Professionist) sucht sofort oder Neujahr einen Mitbewohner Ludwigsstraße 12, part.

Möbl. Stube mit Bett ist zum 1. Januar zu vermieten. Zu erste. alter Markt 22 im Laden.

Möbl. Stube u. K. gr. Ulrichstr. 23, II.
Möbl. Stube sofort und zum 15. Januar zu vermieten Geißstraße 67 im Laden.

Gut möbl. Stube nebst Schlafkabinett ist an 1 oder 2 anst. Herren zum 1. Januar zu vermieten Pfeilstraße 89, II.

Möbl. Stube zu vermieten gr. Klausstraße 9.

Miethgesuche.

Eine Parterre-Wohnung w. in guter Geschäftslage mit gutem Keller zum 1. Januar zu mieten gesucht. Off. D. 14 Exped.

In der Nähe der Werseburger- oder Kömischstraße wird eine kleine Familienwohnung für 60-80 *Th.* per Februar oder März gesucht. Offerten unter **A. B.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Al. Wohnung wird von einzelnen Leuten zu mieten gesucht Glauchgasse Kirche 10.

Restaurations-Gesuch.

Eine flotte Restauration in oder bei Halle wird zum 1. April zu prästen gesucht. **Kottig**, Restaurateur, Mählgraben 10.

Eine Etage von 2 großen Zimmern nebst Zubehör per 1. April von einer Gesellschaft gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises werden in der Annoncen-Expedition von **J. Barch & Comp.** unter **F. H. 50** erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Das Bureau des **Saalkreiser Knappschaftsvereins** befindet sich gegenwärtig im Hause des Herrn **Justizrath Herzfeld**. **Martinsberg Nr. 4.** Der Vorstand.

Künstliche Zähne

neuester Methode u. Plombiren eilig und schmerzlos. Heilung bitte zu beachten. **Dr. Ph. Sachse**, Geißstraße 8.

Unterleibs-Druckleiden

wird die Brusthülle von **G. Sturzenegger** in **Gerisau**, Kanton Appenzel, Schweiz, bestens empfohlen. Derselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz -- Brüche, sowie Winterhusten in den allmeisten Fällen vollkommen. -- Zu beziehen in Leipzig zu **Markt 5** nebst Gebrauchsanweisung und überausgünstigen Preislisten sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlage: **A. Günther**, Wundapothek, Jerusalemstraße 16 in Berlin.

Brepler's Berg.

Wittmoth Abonnements-Kränzchen.
Ein Korb, enthaltend ein Strickzeug, in der Nähe des Ballenhauses verloren. Gegen Belohnung abzugeben an Fr. Wärtersstr. 6, I.

Entlaufen.

Sonntag Mittags ist eine kleine weiße englische Hündin, Namens „Mik“ entlaufen. Abzurufen gegen gute Belohnung **Bucherstraße 1 B, I. Etage.**

Ein junger Hund, 1/2 Jahr alt, gro ße Race, grau und braun gefleckt, auf den Namen „Douau“ hörend, ist am Montag den 20. d. Mts. abhanden gekommen. Wiederbriener erhält Belohnung. Vor Ant. m. gew. **Louis Werner**, Fleischwirtsstr., Steinthor 4.

Entlaufen.

Ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen „Fektor“ hörend, ist seit Sonnabend entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben in eine Ulrichstraße 27.

Eine weiße Hündin, gestufte Ohren, mit Halsband, gezeichnet „Graf Zeierst“, zugekauften. Abzurufen bei Fr. 8, I. b.

Dank!

Den Beamten der Halle-Sorauer-Übener Eisenbahn sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die Beihilfung bei der für mich veranstalteten Kollekte.

Heimann, Schaffner.

Hallescher Turn-Verein.

Montags u. Donnerstags Übung.

Für die Redaction verantwortlich **D. Bertram**. -- Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.